

# Inhaltsverzeichnis

## Prolog — VII

### Theater verlegen zwischen Marx und Coca-Cola. Eine Einleitung — 1

#### I Ökonomisierung des Theatertextes — 31

- 1 Ökonomisierung und rechtlicher Schutz des Theatertextes — 32
  - 1.1 Urheberschutzgesetz in England — 32
    - 1.1.1 *Engraving Copyright Act* — 34
    - 1.1.2 Schwierigkeiten mit dem Text für das Theater — 35
  - 1.2 Ökonomisierung durch die Tantieme in Frankreich — 37
    - 1.2.1 Tantiemen — 37
    - 1.2.2 Kommodifizierung des Theatertextes — 39
  - 1.3 Gegenkonzepte zum Warencharakter von Theatertexten im deutschsprachigen Raum — 41
    - 1.3.1 Der Geniegedanke als unökonomische Größe — 41
    - 1.3.2 Erziehung als unökonomische Funktion von Text im Theater — 43
- 2 Kommodifizierung des Theatertextes in der Moderne — 44
  - 2.1 Vermittlungsagenturen und Rechtehandel — 45
    - 2.1.1 Expansion des Agenturwesens — 46
    - 2.1.2 Die Theaterzeitschrift *Allgemeine-Theater-Chronik* als Öffentlichkeitskanal — 49
  - 2.2 Künstlerische Gegeninstitutionen im Theaterbetrieb — 50
    - 2.2.1 Institutionalisierung, Kommerzialisierung und Konsumorientierung — 51
    - 2.2.2 Die Ware Theatertext im Verhältnis zur Demokratisierung — 54
- 3 Verlagsdramaturgie als systematische Kontrolle im Nationalsozialismus — 58
  - 3.1 Separierung in Reichskulturkammern — 59
  - 3.2 Kontrolle der Theaterwirtschaft: Bühnenverlage in der Reichstheaterkammer — 61

4	Rationalisierung des kulturellen Marktes: Literatur- und Theaterbetrieb nach 1945	— 65
4.1	Kulturpolitik und Theaterbetrieb in der unmittelbaren Nachkriegszeit	— 66
4.1.1	Zone der Westalliierten (Information Control Division)	— 66
4.1.2	Kulturpolitik der sowjetischen Besatzungszone	— 68
4.2	Ausdifferenzierung des Bühnenvertriebswesens nach sprachlichen Schwerpunkten	— 70
4.2.1	Kontinuitäten und Brüche in der (Wieder-)Aufnahme von Vertriebsstrukturen	— 70
4.2.1.1	In der SBZ und DDR	— 71
4.2.1.2	In den westalliierten Zonen und der BRD	— 73
4.2.2	Lokalisierung der Produktion deutschsprachiger Theatertexte	— 76
4.2.2.1	Theaterabteilung im Suhrkamp Verlag	— 76
4.2.2.2	Studentische Bühnen	— 79

## II Orte kritischer Produktion: Theater und Verlage — 83

1	Produktionskritische Dissonanzen im Suhrkamp Verlag	— 84
1.1	Kritische Theorie als Katalysator	— 87
1.2	Die Umfunktionierung der Kunst: eingreifendes Denken	— 91
1.2.1	Zur Veränderung der Produktionsapparate	— 92
1.2.2	Kritik der intellektuellen Produktion	— 95
1.2.2.1	Verlagsanstalten und die Konzeption einer Zeitschrift der Autor:innen	— 95
1.2.2.2	Kunst als aktives Handeln	— 98
1.3	Selbstorganisation contra Management	— 101
2	Kritisches <i>empowerment</i> im Theater(text)	— 104
2.1	Theatertexte als Teil der Suhrkamp-Kultur	— 106
2.1.1	Drei exemplarische Theatertextformen	— 107
2.1.2	Umgang mit der Wirklichkeit im Theatertext	— 109
2.2	Demokratisierung qua Mitbestimmung	— 111
2.2.1	Theater als Produktion statt Theater der Intendanz	— 111
2.2.1.1	Grade der Partizipation in Modellentwürfen	— 112
2.2.1.2	Partizipation durch ökonomische Transparenz	— 114

2.2.2	Praktizierte Mitbestimmung an öffentlichen Theatern in Frankfurt — 116
2.2.2.1	Schauspiel Frankfurt — 116
2.2.2.2	Theater am Turm — 118
2.3	Ein unternehmerisches Mitbestimmungsmodell: Verlag der Autoren — 120
3	Lektorieren als Produktion — 124
3.1	Die Geburt der Lesenden — 124
3.2	Zur Autorfunktion im Verlag der Autoren — 127
<b>III</b>	<b>Kritische Theaterverlagsarbeit im Verlag der Autoren zwischen den Gesellschaftsordnungen des Kalten Krieges — 131</b>
1	Verlegen als Mitbestimmen — 132
1.1	Wirtschaftsdemokratie – Autor:innen als Shareholder — 133
1.1.1	Kritik am kapitalistischen Unternehmensaufbau — 133
1.1.2	Ästhetische Pluralität und diffundierende Disziplinen — 134
1.1.2.1	Theaterprojekte als Waren – von Grips zu Ton Steine Scherben — 135
1.1.2.2	Autorinnen und Gesellschafterinnen: Gerlind Reinhagen, Erika Runge, Ursula Krechel — 137
1.1.2.3	Jenseits der politischen Front: Heiner Müller & Joachim Knauth — 140
1.1.2.4	Übersetzungen (Urs Widmer, Dario Fo / Peter O. Chotjewitz, Augusto Boal) — 142
1.1.2.5	Produktionsanreize und Ausschluss (Helmut Frielinghaus) — 145
1.1.3	Partizipation als Basis einer kritischen Praxis — 146
1.1.3.1	Kulturpolitisches Eingreifen der Mitbestimmung — 147
1.1.3.2	Die Autorenstiftung zur selbstorganisierten Förderung und Wettbewerb — 150
	Exkurs: Filmverlag der Autoren — 153
1.2	Mitbestimmtes Verlegen als kritische Praxis — 157
1.2.1	Etablierung demokratischer Produktionsbedingungen — 158
1.2.2	Ästhetik als Grenzbereich partizipatorischer Praxis — 160

2	Lektüre als Theaterproduktion — 164
2.1	Eine Schlüsselposition zwischen Mitbestimmung und Markt — 165
2.2	Kollaboration und prozessuale Entwicklung von Theatertexten — 167
2.2.1	Eingreifendes Lesen im Manuskript (Gerlind Reinshagen) — 168
2.2.2	Streichen und Redigieren (Erasmus Schöfer) — 170
2.2.3	Figuren skizzieren und Handlung gestalten (Martin Sperr) — 174
2.2.4	<i>Die Auseinandersetzung</i> um den Text (Gerhard Kelling) — 176
2.3	Das VA-Lektorat als Programmkuratorium — 179
2.3.1	Empfehlung zur Neuübersetzung von <i>Maß für Maß</i> (Martin Sperr) — 179
2.3.2	Kriterien, einen Text abzulehnen (Joachim Seyppel/ Hans-Joachim Bunge) — 182
2.3.3	Manuskriptablehnung eines Gesellschafters (Hartmut Lange) — 184
2.4	Autorenrat – ein Aufsichtsrat als demokratisches Gegengewicht — 187
3	Zirkulationsstrukturen der kritischen Theaterverlagsarbeit — 191
3.1	Textnetzwerk und mitbestimmt-organisierte Theater — 191
3.2	Experimenta – ein Theaterfestival als Verlagsschauraum — 196
3.3	Theater(texte) verlegen — 200
3.3.1	Ein Theaterjournal als Verlagsmagazin: <i>Theater heute</i> — 201
3.3.1.1	Der Stückabdruck — 201
3.3.1.2	Ausschreibung zur Neukonzeption Kinder- & Jugendtheater — 202
3.3.2	<i>Junior-Blatt</i> – ein fingierter Briefwechsel zur programmatischen Verlagswerbung — 207
3.3.3	Publikation von Theatertexten bei Diogenes, Wagenbach und Rotbuch — 210
3.3.4	<i>Theaterbibliothek</i> . Ein Buchverlag der Autoren — 216
4	Programmierung von Theater im internationalen Markt — 219
4.1	Transnationales Verlagsnetzwerk — 219
4.2	Diskursprägende Akteure im europäischen Theater — 221
<b>Fazit: Kritische Theater(verlags)arbeit als beständige Erneuerung — 229</b>	

**Dank — 247**

**Bildnachweise — 249**

**Literatur- und Quellenverzeichnis — 251**

**Anhänge — 271**

- 1 Interviews — 271
- 2 Premierenregister — 298